Verteiler: Stadtverwaltung Kitzscher, SFK-Wochenmagazin, SFK-Internet-TV, Schulleiter MSK, Aushang MSK

Offener Brief
an den Bürgermeister und die Stadtverwaltung der Stadt Kitzscher.

Sehr geehrter Herr Harbich,
sehr geehrte Mitarbeiter der Stadtverwaltung,

nachdem im April 2006 der Haushalt der Stadt bestätigt und damit auch die Gelder für die Mittelschule Kitzscher freigegeben wurden, habe ich versucht, die von mir im Zeitraum Dezember 2005 bis März 2006 für den laufenden Betrieb des Schülerfernsehens Kitzscher privat verauslagten Mittel aus dem von der Schule für das SFK bewilligten Betrag von 500,-€ abzurechen.
Dies wurde verweigert.

Ich werte das als eine Fortsetzung all der Aktivitäten gegen den Bestand des SFK, die seit der Zeit, als wir 1998 die Möglichkeit durch Regio-TV Borna erhielten, ein wöchentliches TV-Magazin zu senden und ich mich weigerte, die Sendung aus Gründen der Pressefreiheit vorab dem Bürgermeister vorzulegen, stattfinden.

Vergessen ist dabei auch nicht die Haltung des Bürgermeisters, als 2002 der ehemalige Trägerverein des SFK seine Tätigkeit und damit auch die finanzielle Förderung beenden musste, als er uns in Beratungen zusagte nach neuen Förderungen zu suchen und zeitgleich im Stadtrat davor warnte,das SFK zu erhalten,
ebenso nicht die Äußerung, er sehe nicht ein, dass Hobby von 20 Jugendlichen zu finanzieren,

letztlich auch nicht der Versuch, dem Leiter des SFK illegales Handeln zu unterstellen und eine Überprüfung über das Kultusministerium zu veranlassen, als nach einer Spendenaktion der Bevölkerung, Gewerbetreibender und Parteien sowie einer sehr kulanten Haltung der Fachschaften der Mittelschule Kitzscher das Geld zusammengebracht wurde, um die bis dahin im Besitz des ehemaligen Trägervereins befindliche Fernsehtechnik aufzukaufen.

Alle diese Vorgänge haben das SFK nicht davon abhalten können, den Sendebetrieb aufrecht zu erhalten, sich weiterzuentwickeln, Preisträger beim Förderwettbewerb Medienpädagogik der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien sowie Jugendkulturpreisträger des Landkreises zu werden.
Trotz der alternden Technik und des ständigen Ringes um dessen materiellen Erhalt werden wir ebenfalls von der Landesmedienanstalt als einziges regelmäßig sendendes Schülerfernsehen in ganz Deutschland für förderungswürdig gehalten, da wir unsere Arbeit nahe den Standards für lokales Fernsehen gestalten.

Ebenso ist es trotz der restriktiven Haltung der Stadtverwaltung gelungen, parallel zum Kabelfernsehen ein eigenes Internetfernsehen aufzubauen, welches sich im gesamten deutschsprachigen Raum und weit darüber hinaus größter Beliebtheit erfreut und damit auch die Region und nicht zuletzt die Stadt Kitzscher präsentiert, obwohl das offensichtlich nicht erwünscht ist.

Diese Arbeit soll auch nach der neuerlichen Behinderung durch die Stadtverwaltung fortgesetzt werden, ich werde auch weiterhin den Drehbetrieb durch zur Verfügungstellung

meines Privat-PKW einschießlich der Kraftstoffkosten sichern helfen und auch die private Finanzierung des Internetfernsehens weiterführen.
Die berufsvorbereitende Förderung der Mitglieder des SFK, die bei einigen unserer Ehemaligen zu unserer großen Freude schon ausgesprochen erfolgreich war, sowie die Schaffung von Möglichkeiten für ihre sinnvolle Freizeitgestaltung und letztlich die Chance, unsere Region im gesamten Sendegebiet von Regio-TV und weltweit im Internet-TV zu präsentieren, sind es mir wert.
Kraft für diese Arbeit gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen gibt mir auch die Akzeptanz bei den Zuschauern und die außerordentlich gute Unterstützung durch den Förderverein der Mittelschule Kitzscher.

Verständnis für die Haltung der Stadtverwaltung Kitzscher habe ich allerdings in keiner Weise, zumal ich weiß, wie sich andere Kommunen verhalten würden, wenn ihnen so eine Jugendgruppe wie das SFK zur Verfügung stände.

gez. Pohler
päd. Betreuer des SFK